

Einblicke



Auferstehung
Dirk Bouts,
um 1455

Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe
Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe
Ausgabe Nr. 7, Februar-April 2020



Was mich bewegt....

...ist wie Gott es schafft, jeden Tag zu etwas Gutem zu gebrauchen.

Jeder Tag ist wie eine neue Seite in einem Buch, die wir täglich beschriften. Wir versuchen nach bestem Wissen und Gewissen diese leeren Seiten durch Termine und Pläne mit einem Raster und wiederkehrenden Mustern zu versehen, um uns bestmöglich vorzubereiten. Viele Dinge werden dabei automatisch durch den Beruf oder unsere Familie vorgegeben. Und auch wenn der Wecker am Morgen nervig ist, jeder weiß, wie wichtig und hilfreich eine gesunde Tagesstruktur ist.

Doch die Ereignisse, die letztlich wirklich passieren, ergeben sich meist erst im Laufe des Tages. Vieles ist nicht planbar. Schnell können unsere Pläne und Vorsätze über den Haufen geworfen werden, und wir müssen versuchen, uns auf eine neue und vielleicht ungewollte Situation einzustellen. Wenn es Ihnen wie mir geht, dann kennen Sie die Frage auch nur zu gut: „Hätte ich mich darauf nicht besser vorbereiten können?“

Ein Sprichwort sagt: „Der beste Tag, um einen Apfelbaum zu pflanzen, war vor 12 Jahren. Der zweitbeste ist heute.“ Der erste Teil des Sprichwortes klingt recht einfach: Hätte ich vor 12 Jahren einen Apfelbaum gepflanzt, dann könnte ich heute längst die Früchte der langen Arbeit genießen ohne noch etwas tun zu müssen. Doch in diesem Satz steckt eine große Gefahr. Gedankenspiele, die mit dem kleinen Wort „hätte“ beginnen, sind selten hilfreich.

„Hätte ich gestern dies und jenes gemacht, dann...“

„Hätte ich letztes Jahr anders gehandelt, dann...“

Oder „Hätte ich vor 12 Jahren schon dies und jenes gemacht, dann...“

Das Gedankenspiel mit „hätte“ und „könnte“ ist aber im Grunde nichts anderes als ein versteckter Vorwurf. Unzufrieden suche ich auf diesem Weg nach einer Erklärung oder besser einem Schuldigen für die aktuellen Umstände. Denn niemand stellt sich ernsthaft eine Frage mit „hätte“, wenn sein Leben gut läuft. Doch, wenn etwas un-

angenehm wird, ertappe ich mich oft dabei, wie ich mir diese Frage stelle. Kommt es Ihnen bekannt vor? Wir sollten aber nicht vergessen, dass dieses „hätte“ nur eine kurze Flucht aus der Realität ist und nichts an unserer Situation ändert.

Aus diesem Grund ist auch der zweite Teil des Spruches so wichtig: „Der zweitbeste Tag etwas zu tun ist heute.“ Es ist viel wichtiger, wie wir mit einer Situation umgehen als zu überlegen, wie es zu dieser Situation gekommen ist. (Obwohl diese Frage auch wichtig ist.) Doch all zu schnell verlieren wir dadurch das, um was es wirklich geht, aus dem Blick. Denn jede Situation birgt auch die Chance, dass Gott dadurch wirken kann.

Jesus sagte: „Was für den Menschen unmöglich ist, das ist möglich bei Gott.“ (Lukas 18,27)

Gott ist gut und ist mitten in unserem Chaos dabei. Er kann selbst aus chaotischen Tagen etwas Gutes wachsen lassen. Er kann Dinge, die wir uns nicht einmal vorstellen können. Es ist Gottes größter Wunsch, mit uns gemeinsam den Alltag zu gestalten und uns seine Liebe zu zeigen.

Einen gesegneten Alltag wünscht Ihnen M. Künzler, auch im Namen von B. Mitschele, D. Schopf und D. Schmidt.



Gemeinde lebt in Kleingruppen

Montagabend: Eine Gruppe junger Erwachsener trifft sich, um in der Bibel zu lesen und zu entdecken, was das alles mit ihrem persönlichen Leben zu tun hat.

Dienstagvormittag: Kleinkinder spielen auf einem Teppich, während sich ihre Mamas über ihr alltägliches Leben und ihren Glauben betreffende Themen austauschen.

Mittwochabend: Fünf Frauen treffen sich, um gemeinsam zu singen und für Kranke zu beten. Sie tauchen ein in Gottes Gegenwart und verlassen sich auf Seine heilende und tröstende Kraft.

Donnerstagnachmittag: Ältere Menschen der Gemeinde sitzen im Wohnzimmer beieinander; vor ihnen offene Bibeln. Intensive Gespräche folgen über das Wort Gottes, verbunden mit den persönlichen Lebensgeschichten und Glaubenserfahrungen.

Es ist schön, mit vielen anderen in einer großen und bunten Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern: Gemeinsam Gott zu loben und auf Sein Wort zu hören. Aber um sich ganz zu öffnen, vertrauliche und intensive Gespräche zu führen, braucht es manchmal einen kleineren, geschützten Rahmen. Einander am Leben Anteil geben; Gott näher kennenlernen, Jesus gemeinsam erleben und dadurch im Glauben wachsen und reifen; Beziehungen knüpfen und vertiefen, Gemeinschaft pflegen, einander stärken, dienen, füreinander beten und da zu sein, einander befähigen und segnen – all das sind wichtige Ziele einer Kleingruppe.

Kleingruppe – ein Stück Heimat in der Gemeinde und Kraftquelle!

Kleingruppen und Hauskreise sind eine alte und zugleich aktuelle Form von Kirche. Bereits die ersten Christen haben sich in privaten Häusern und kleinen Gruppen getroffen – zum Beten und Bibellesen; um Gemeinschaft zu haben, Freuden und Sorgen zu teilen. Darin ist die frühe Kirche ein Vorbild für uns heute. Die Apostelgeschichte berichtet von einem enormen Wachstum der ersten Gemeinde in Jerusalem; und dabei spielten genau diese Treffen in den Häusern eine grundlegende Rolle.

Kleingruppe – Keimzelle für Gemeindegewachstum!

Christsein kann man nie alleine leben. Gott hat uns für Beziehungen geschaffen. Jeder braucht Menschen. Erst in Gemeinschaft mit anderen können wir das Leben in Fülle erfahren. So dürfen wir lernen und leben, was Christsein bedeutet und wie man im Alltag mit seinen ganz unterschiedlichen Facetten als Christ leben kann. Für unser persönliches geistliches Wachstum brauchen wir die Anregung und die Begleitung durch andere.

Kleingruppe – ein Ort echter Lebensveränderungen!

Kleingruppen können ganz unterschiedliche Schwerpunkte haben: Mal steht das gemeinsame Singen oder das intensive Beten im Mittelpunkt; mal das Studieren der Bibel; mal das "pure" Genießen der Gemeinschaft; mal das kreativ sein oder eine gemeinsame Aktivität. Bist du schon Teil einer Kleingruppe? Oder bist du auf der Suche nach verbindlicher Gemeinschaft dieser Art? Hast du vielleicht selbst Freude



und Interesse daran, einen solchen Ort zu schaffen, an dem Beziehungen geknüpft werden können? Oder du hast ein Thema, das dir am Herzen liegt und worüber du gerne ins Gespräch kommen möchtest; oder eine Aktivität, die du mit anderen zusammen machen möchtest?

Warum sind Kleingruppen wichtig? Was passiert dort? Wie beginne ich mit einer Kleingruppe und wie gestalte ich sie? Welche Konzepte für Gruppenarbeit gibt es? Herzliche Einladung zu einem Impuls- und Gesprächsabend zum Thema "Gemeinde lebt in Kleingruppen" – am **Do., 7. Mai, um 19.30 Uhr**, in der Christuskirche in Aue.

bm

Inhaltsverzeichnis

Bezirk	3
Karlsruhe Innenstadt	8
Durlach-Aue	14
Grötzingen	19
Jugendkirche	21
Impressum	23

Neubau der Christuskirche Durlach-Aue / Haus der Begegnung

„Nach gut zwei Jahren Bauzeit ist es nun soweit: Unsere neue Christuskirche in Durlach-Aue ist fertiggestellt! Sie soll ein Treffpunkt für unsere wachsende Gemeinde sein, aber ebenso ein offenes Haus der Begegnung für den Stadtteil“, so beginnt der Text in der offiziellen Einladung zur Einweihung unserer Kirche.

Nachdem sich die Handwerker in den letzten Wochen nun die Klinke in die Hand gegeben haben, um den Innenausbau fertigzustellen, liegt es nun an uns, die neue Christuskirche auch mit Leben zu füllen. Der Umzug unseres Inventars ist für den 29. Februar eingeplant. In der Woche danach werden noch einige Restarbeiten fertiggestellt und ab dem 6. März finden dann die Angebote der Gemeinde wieder in unseren eigenen Räumen statt.

Wir sind dankbar darüber, dass wir nun als Gemeinde wieder ein festes „Basislager“ haben, wo wir Gemeinschaft leben, neue Kraft tanken und uns von Gott zurüsten lassen können. Zugleich ist es aber auch unser Ausgangspunkt hinaus zu den Menschen im Stadtteil, unserem Auftrag und unserer Vision gemäß.

Wir sind ebenso dankbar dafür, dass der Bau ohne größere Unfälle verlief. Unser Dank gilt außerdem dem gesamten Bau-Team, welches unermesslich viele Stunden in die Planung und Baubegleitung investiert hat. Es wurde viel gerungen, um gute und finanziell tragbare Lösungen zu finden. Vieles wurde angedacht und einiges auch wieder verworfen. Aber am Ende ist es wie

im Schöpfungsbericht in 1. Mose 1: „Und siehe, es war sehr gut“.

Die nächsten Arbeiten, die uns jetzt noch bevorstehen, sind die Außenanlagen. Dazu wird es im Frühjahr einige Arbeitseinsätze geben, um hier möglichst viel Eigenleistung einbringen zu können. Die Termine werden in den Gemeinden bekannt gegeben. Wir freuen uns über jede Mithilfe!

Gottesdienst zur Einweihung mit Superintendent Stefan Kettner

Am **26. April 2020** feiern wir um **15 Uhr** einen Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Christuskirche in Durlach-Aue. Die Predigt wird uns Superintendent Stefan Kettner halten. Wir freuen uns auf viele Begegnungen an diesem Festtag.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgt ein offizieller Teil mit Dank- und Grußworten sowie einem Empfang. *bm*

Spendenstand - Spendendank

Wir sind überwältigt und dankbar zugleich über die großartige Unterstützung unseres Bauprojektes. Gott hat uns angestiftet, groß zu denken und das scheinbar Unmögliche möglich zu machen, nämlich ein Gebäude mit ausreichend Raum für die Gemeinde und die Stadteiarbeit zu schaffen.

Wir haben den Bau begonnen in der Zuversicht, dass wir eine Summe von rund 90.000,- € über Spenden zusammentragen können. Nachdem erste Kostensteigerungen absehbar waren, haben wir diese Zielsumme auf 147.500,- € erhöht. Nun ist der Bau fast fertig, und wir haben auch dieses Ziel zum Jahresende 2019 erreicht! Der Spendenstand liegt (inkl. Verkaufserlöse) bei rund 150.000,- € zzgl. 92% der erforderlichen Zusagen zur Tilgung eines Kredites von 92.500,- €!

Wir freuen uns auch weiterhin über finanzielle Unterstützung, um davon fehlendes Mobiliar zu ergänzen sowie die Außenanlagen schön und ansprechend zu gestalten.



Frohe Neuigkeiten von den Pfadfindern

Wir durften nicht nur zwei neue Kinder aufnehmen zu unserer Pfadfindergruppe bei der zweiten offenen Adventstür-Veranstaltung in Durlach-Aue, es war zugleich unsere erste Stammesaufnahme. Am 30. November wurde auf Antrag unseres Bundesleiters beschlossen, dass wir, aufgrund besonderer Verdienste, mit sofortiger Wirkung zum Stamm ernannt werden. Damit sind wir nun offiziell von den Wesley-Scouts anerkannt. Die feierliche Übergabe der Stammesurkunde findet auf unserem diesjährigen Südcamp statt.



Wie das so ist bei uns WesleyScouts, beschreibt einer unserer Pfadfinder so:

„Hallo, ich bin Vincent, 13 Jahre, von den Pfadfindern in Aue (Wesley Scouts). Vielleicht kennt man mich schon, weil ich schon mal von den Pfadfindern berichtet habe, was wir so machen und unternehmen usw. Heute werde ich berichten, wie es ist, Gruppenleiter zu sein. Dies haben auch Manuela, Hannah und Friedemann erfahren, da wir die nächsten sind, die Gruppenleiter werden. Am Anfang haben wir wie gewöhnt

den Begrüßungskreis mit Gebet gemacht, danach sind wir zur Hütte gelaufen und haben Feuer gemacht und verschiedene Spiele gespielt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und den anderen wahrscheinlich auch! Wir werden wahrscheinlich nochmal eine Gruppenstunde gestalten, denn wir wollen natürlich nicht nur in der Hütte sitzen bei schlechtem Wetter, sondern wollen auch einmal bei Sonne raus, weil man in der Hütte nicht so viel machen kann wie draußen. Außerdem ist es eh schöner draußen.

Am Ende haben wir gebetet und haben unser Segenslied gesungen (Vater im Himmel). Natürlich freuen wir uns immer auf neue Teilnehmer, Kinder und auch Erwachsene.

Liebe Grüße, Vincent!“ - Gut Pfad!

*Wir suchen aktuell neue Leiter und Leiterinnen. Neue Teilnehmer/Innen sind ebenfalls herzlich willkommen. Wenn ihr Interesse habt einzusteigen, spricht uns an oder schreibt an:
wesleyscouts@emk-karlsruhe.de.*



Save the Date - 9. Mai 2020

Wanderung ab Bad Bergzabern zusammen mit den WesleyScouts! Merkt euch schon mal die alljährliche Wanderung dieses Mal am **Samstag, dem 9. Mai 2020** vor. Genauere Infos werdet ihr Anfang April erhalten. Klar ist aber, dass wir an unserem kircheneigenen Haus am Wonneberg in Bad Bergzabern vormittags starten und nach der Rückkehr gemeinsam im Garten grillen werden.



Frauen aller christlichen Konfessionen laden zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem **6. März 2020**, herzlich ein.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Inter-

nationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den

Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Termine und Orte

In **Grötzingen** findet im **Martin-Luther-Haus um 19 Uhr** ein Gottesdienst statt.

In **Karlsruhe** gibt es einen Gottesdienst in der **Paul-Gerhardt Kirche (Südweststadt)** um 18 Uhr.

In **Aue** findet der Weltgebetstag in unserer neuen Christuskirche um **18 Uhr** statt.

CTK/dp



Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Begegnungstag der Frauen
Mittwoch, 17. Juni, 13.30 Uhr
EmK Friedenskirche, Nagold

Eröffnungsgottesdienst
Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche, Nagold

**Abendmahls- und
Gedächtnisgottesdienst**
Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche, Nagold

devotion.der Jugendabend
Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Redblue,
Heilbronn

Konferenzgemeindetag
Sonntag, 21. Juni, ab 10 Uhr
mit Ordinationsgottesdienst,
Erlebnispause und Konferenz-
nachmittag; Mini-Kiko, Kiko
und Teeniegottesdienst
Conaction
Veranstaltungszentrum Redblue,
Heilbronn

Süddeutsche Jährliche Konferenz

mischen: possible ***Mitmischen ist möglich***

Nagold und Heilbronn | 17. bis 21. Juni 2020

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt in diesem Jahr zur Tagung nach Nagold in die Stadthalle ein. Gastgeber sind die Bezirke Nagold und Umgebung.

Mitmischen ist möglich - das ist etwas, was wir uns als Christinnen und Christen immer mal wieder sagen müssen. Wir sind nicht nur innerhalb, sondern vor allem auch außerhalb der Kirche gefragt, uns für eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt einzusetzen. Was das bedeuten kann, sagt uns u. a. Andreas Huber, der Vorsitzende des „Club of Rome“ in seinem Referat am Samstag. Aber auch innerhalb der Kirche geht es um Meinungsfindung und Neustrukturierung, bei der viel Gelegenheit zum Mitmischen besteht.

Der Konferenzjugendabend und der Konferenzgemeindetag werden wieder im Veranstaltungszentrum Redblue in Heilbronn stattfinden. Bischof Harald Rückert wird die Predigt am Ordinationsgottesdienst halten. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es mit Kinderbetreuung, Mini-Kiko, Kiko und dem Teenie-Gottesdienst Conaction jeweils ein eigenes Programm. Die Mittagspause bietet eine bunte Vielfalt von EmK-Angeboten und viel Raum zur Begegnung. Der Konferenznachmittag richtet sich mit drei unterschiedlichen Veranstaltungen an alle Alters- und Interessengruppen. Es lohnt sich, dabei zu sein und in der Gemeinde dazu einzuladen.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendent Tobias Beißwenger



Gruß aus der Klinik

Die Steigerung von hoffen ist glauben; die Steigerung von glauben ist erwarten.
(Claudia Black)

Liebe Gemeinde, liebe WegbegleiterInnen,

das Hoffen, Glauben und Erwarten wechselt sich in den unterschiedlichsten Ausprägungen je nach Situation im Leben

ab. Bei uns sind alle drei Formen inzwischen ein fester Bestandteil unseres (Klinik-) Alltags geworden. Wir leben in der Erwartung auf Heilung unserer Tochter Marie, die an Leukämie erkrankt ist, ohne wissen zu können, was als nächstes passiert, und dennoch zu glauben, dass es etwas Gutes entstehen kann.

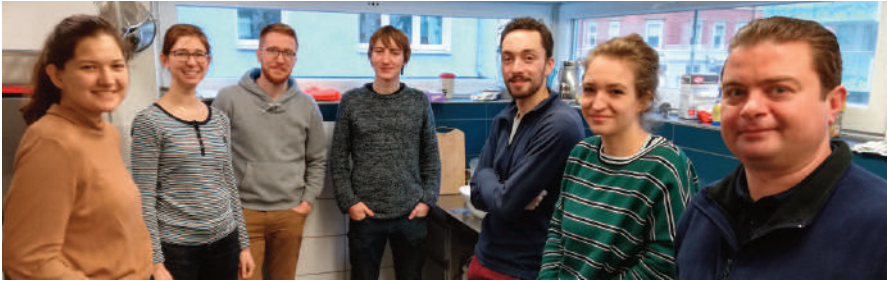
Jeder Tiefschlag fordert uns heraus, nicht zu vergessen, dass Gott nur das Beste für uns im Sinn hat. Dafür gab es auch in unserem neuen Alltag viele kleine Indizien, z.B. unser neuer Adventskalender, der Kühlschrank in Grötzingen, der von Euch so reich bestückt wurde. Alle eure lieben Nachrichten, Briefe und das Wissen, dass ihr uns in Euren Gedanken und Gebeten begleitet, sind ein unglaubliches Geschenk. Es ist schwer in Worte zu fassen, was uns das alles bedeutet. Vielen Dank euch allen! Wir sind beschenkt, ein Teil eurer Gemeinde zu sein. Wir grüßen euch mit Hiesekiel 36,11: „Ich will euch viel mehr Gutes tun, als je zuvor; und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin.“

In tiefer Verbundenheit -

Eure Miriam, Michael und Marie Lili.



KjE – Nichts ist so beständig als der Wandel



In dieser Ausgabe möchte ich von einem Kreis berichten, der für viele zwar namentlich bekannt ist - er wird jeden Sonntag bei den Bekanntgaben erwähnt, aber nicht unbedingt allen ist klar, was sich genau dahinter verbirgt. Der Kreis junger Erwachsener (KjE) bestand schon viele Jahre, bevor ich 2012 nach Karlsruhe kam. Er ist im ständigen Wandel und Fluss, weil die Teilnehmer aufgrund von Studium, Berufsausbildung und Arbeit häufig wechseln.

Abgesehen von Jochen Furthmüller und mir, ist im aktuellen KjE niemand mehr aus der 2012er-Gruppe. Und dennoch ist es eine sehr beständige Gruppe, die zwischen 6 und 15 junge Erwachsene an rund 40 Montagen im Jahr zusammen kommen lässt. Und viele unterschiedliche Früchte, die auch unabhängig von diesem Kreis weiter gehen, sind aus ihm erwachsen. Denken wir nur an die Korsika- und Spanienfreizeiten für Jugendliche in den Jahren 2016, 2017 und 2019 oder die vielen Freundschaften und Beziehungen, die auch unabhängig vom Wohn- oder Studienort Karlsruhe weiterbestehen.

Ein Element, das sich wie ein **roter Faden** durch die Jahre hinweg zieht und Bestand hat, ist die intensive Beschäftigung mit

geistlichen Themen, die anhand von biblischen Texten und einer Arbeitshilfe für Hauskreise auf unser Leben aktuell zugeschnitten sind und ausgiebiges Singen, Diskutieren und Beten mit sich bringen. Im vergangenen Jahr haben wir uns u. a. mit dem Epheserbrief, dem Buch Daniel und der Frage nach der Zukunft beschäftigt.

Darüber hinaus ist immer auch Raum, mal **etwas ganz anderes** zu machen. Sei es, dass wir im Sommer in den Alten Brauhof gehen oder in den Schlosspark zum Frisbeespielen. Im Winter genießen wir nach dem Christbaumschmücken in der Erlöserkirche traditionell das eine oder andere Glas Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, auch meine Feuerzangenbowle wurde nicht verschmäht und der Flammkuchen von Jochen hat schon manchem zu wunderbaren Som-

merabenden verholfen. Entsprechend der Gaben und Freude am Kochen haben wir unvergessliche Abende bei Teilnehmern zu Hause mit leckerem Abendessen verbracht, für Menschen in der Stadt Muffins gebacken und wahllos in der Stadt verteilt, um mit dem einen oder anderen ins Gespräch über den Glauben zu kommen und vieles mehr. Ihr merkt, dass wir ziemlich unterschiedliche Aktivitäten, entsprechend der Neigungen und Gaben der Teilnehmer in den vergangenen Jahren unternommen haben. Und das wird auch in Zukunft bestimmt so sein.

Aktuell treffen sich einige von uns schon eine Stunde früher (also um 19 Uhr in der Jugendkirche im UG), um gemeinsam Abend zu essen, bevor wir dann um 20 Uhr mit dem Programm starten. Zwei besondere **Highlights** der jüngeren Zeit sind sicherlich das Kochen beim Essen am Samstag (was wir auch in Zukunft bestimmt wieder tun werden) und die Schwedenfreizeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Sommer 2020, die von u. a. von Personen aus dem KjE geleitet wird.

Es bleibt also spannend, und wir sind schon sehr gespannt darauf, wer im nächsten Semester (wieder) zu uns stoßen wird. Wir freuen uns in jedem Fall sehr darauf. *ds*



Gemeindeinformationen

Startschuss für Gemeinde-Begegnungs-Abende

Endlich startet das neue Projekt „Gemeinde-Begegnungs-Abend“ in seine erste Phase zur Erprobung. Die Idee ist folgende: Ein Abend im Monat, bei dem wir uns als ganze Gemeinde mit einem aktuellen Thema (aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen) auseinandersetzen. Dabei wird es nicht „nur“ ein Impulsreferat oder eine Einführung zum Thema geben, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch in Gesprächsgruppen und im Plenum. Abzurufen soll die Abende ein gemütliches Beisammensein. Die Hoffnung des Gemeindevorstandes ist es zum einen, dass wir uns generationen- und geschlechterübergreifend mit aktuellen Themen auseinandersetzen, und zum anderen, dass unsere christliche Gemeinschaft und methodistische Identität gestärkt wird.

- **Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr:** „Das Heilmittel gegen üble Nachrede – was John Wesley in Zeiten von Shitstorms empfehlen würde“ mit Pastor Daniel Schopf
- **Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr:** „Unser Gottesdienst in der Erlöserkirche“ mit Pastor Daniel Schopf
- **Donnerstag, 14. Mai, 19.30 Uhr:** „Konsequent leben – nur wie?“ mit Psychologin und Psychotherapeutin Leonie Brendel

Mithilfe ist noch im Bereich der kulinarischen Versorgung gefragt. Wer mit einem Kuchen/Häppchen etc. unterstützen kann, wende sich gerne an Daniel Schopf.

Gottesdienstreform

Anfang des Jahres haben sich alle Interessierten gemeinsam mit Pastor Daniel Schopf dazu Gedanken gemacht, wie die Gottesdienstreform der EmK-Deutschland in unseren Gottesdiensten in der Innenstadt umgesetzt werden kann. Dazu werden wir eine erste Testphase an den **Sonntagen im März** durchlaufen und im April entsprechend der Rückmeldung gegebenenfalls weitere Veränderungen vornehmen.

Auch der **2. Gemeinde-Begegnungs-Abend am 23. April** wird sich nochmals speziell mit der Gottesdienstreform und den aktuellen Gottesdienstereignissen auseinandersetzen, verbunden mit der Möglichkeit für weitere Rückmeldungen und Mitwirkung. Wesentliche Veränderungen zu unserer bisherigen Gottesdienstform sind die Abfolge der einzelnen Gottesdienstelemente (ankommen-hören-teilen-weitergehen) sowie die Intensivierung des dritten Elements, dem Teilen, das in unserem Gottesdienst bisher keinen so großen Stellenwert eingenommen hat.

Abendgottesdienst zum Beginn der Fastenzeit

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am **Aschermittwoch, dem 26. Februar, um 19.30 Uhr** in der Erlöserkirche. Wir wollen den Beginn der Fastenzeit mit diesem Gottesdienst in methodistischer Tradition äußerlich und innerlich deutlich markieren. Sinnbild hierfür ist das Aschenkreuz, das wir im Laufe der Feier einander auf die Stirn zeichnen. So beten wir in methodistischer Tradition vor der Zei-

chenhandlung: „Allmächtiger Gott, du hast uns aus Staub und Erde geschaffen. Mache uns die Asche zum Zeichen für unsere Sterblichkeit und Umkehr, sodass wir uns daran erinnern, dass uns das ewige Leben einzig und allein durch deine Gnade geschenkt wird durch Jesus Christus, unseren Erlöser. Amen.“

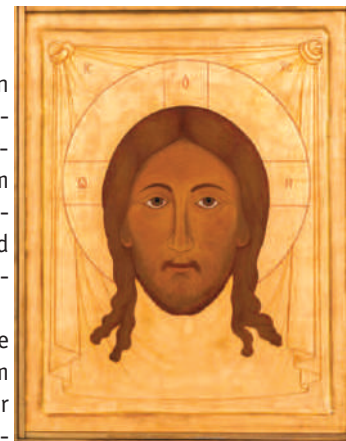
Passionsandachten

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten. Dieses Jahr unter der Überschrift: **ICON**

In Anlehnung an den ökumenischen Kreuzweg der Jugend werden wir uns mit einem der sehr seltenen Ikonenkreuzwege und modernen Icons auseinandersetzen. Dabei geht es um die Begegnung mit dem Antlitz Christi und der Frage nach der Beziehung zu der Person Jesus Christus im eigenen Leben. Denn Ikonen sind gemalte Glaubensbekenntnisse, die durch die modernen Icons an Erfahrungen in der eigenen Lebenswirklichkeit andocken.

Wir wollen uns an diesen drei Abenden auf den Weg zur Freundschaft mit Jesus Christus machen, dem wahren Selfie Gottes, der uns Erlösung und Freiheit schenkt. Wir können gespannt sein. In der **Karwoche, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, immer um 19 Uhr.**

ds



Veranstaltungen

Karfreitag – Gottesdienst um 15 Uhr!

Zum ersten Mal werden wir am Karfreitag gemeinsam mit unseren anglikanischen Geschwistern der St. Columban's Mission gemeinsam zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr in der Erlöserkirche einen Wortgottesdienst feiern. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Schritt auf dem Weg der Ökumene in Karlsruhe.

Ostern

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück am 12. April um 8.30 Uhr und zum Osterfestgottesdienst um 10.00 Uhr. Der ökumenische Gang nach Emmaus mit anschließendem Brunch (in Paul-Gerhardt) wird in diesem Jahr auch von der EmK mitgestaltet. Der Beginn ist wie gewohnt am Ostermontag um 11 Uhr in St. Michael (Mo. 13. April).

Christusfest am 12. September 2020, 16-20 Uhr

Den Termin für dieses große ökumenische Fest auf dem Friedrichsplatz schon mal vormerken! Nun sind wir noch auf der Suche nach 200 Gastgebern, die jeweils eine Picknickdecke betreuen. Die Mahlzeit ist als Vesper gedacht und sollte kein Geschirr benötigen. Macht mit!

Aus der Gemeindefamilie



Herzlich Willkommen

Wir freuen uns sehr darüber, dass Laura Domschat sich bereits im Herbst von ihrer Heimatgemeinde in Birkenfeld zu uns überweisen ließ. Laura studiert an der PH Lehramt und bringt sich in ihrer Freizeit u.a. in den Kreis junger Erwachsener ein. Wir wünschen ihr für ihr Studium weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass Laura sich auch in Zukunft bei uns in der Gemeinde wohl fühlt.

Geburt

Am 15. Januar 2020 hat Noah Raphael Schopf das Licht der Welt erblickt. Wir freuen uns mit Familie Schopf und wünschen ihnen viel Glück und Freude an dem kleinen Erdenbürger, der ihnen nun anvertraut ist. Möge Gott seine schützende Hand über Noah und seiner Familie halten und sie segnen.



Rückblick

Adventsfrühstück 2019

Wir denken voller Freude an das großartige Adventsfrühstück zurück, bei dem wir die Gelegenheit hatten, viele neue Leute kennenzulernen und das neue Kirchenjahr gemeinsam als große Bezirksgemeinde zu starten. Die herausfordernde Botschaft des Gottesdienstes „dream big“ ist uns noch im Ohr und wir freuen uns schon auf das nächste große Beisammensein in der Erlöserkirche am 25. März mit unserem Bischof Harald Rückert.



Advents-Quiz

Die Gottesdienstbesucher der Erlöserkirche konnten im Dezember vier biblische Szenen in den Kirchenfensternischen bestaunen. Gefragt war nach zwei Texten aus dem Alten Testament unter der Überschrift „Verheißung“ und ebenso zwei Texte aus dem Neuen Testament zum Thema „Erfüllung“. Idee und Umsetzung stammte von Edeltaud Henninger, ihr sei herzlich dafür gedankt! Gewonnen hat Melissa Großhans, die alle vier Szenen den richtigen Bibelstellen zuordnen konnte. Jesaja 9, 1-2; Jesaja 11,1-3; Johannes 1, 14 und Lukas 2, 25-32. Herzlichen Glückwunsch!

ds

Classic Brass in der Erlöserkirche



Sonntag, 29.03.2020, 17 Uhr

Bereits zum zweiten Mal werden sie in der Erlöserkirche in Karlsruhe auftreten. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen: Wenn das weitgereiste Ensemble traditionell und standesgemäß das Publikum mit dem Fanfaren-Rondeau aus der ersten »Suite de Symphonies« des Versailler Hofkomponisten Jean-Joseph Mouret begrüßt, erwartet die Zuhörer ein ganz besonders glanzvoller und zu Herzen gehender Abend. Und so strömen von Jahr zu Jahr mehr Musikliebhaber in die Konzerte des zu den besten seiner Art in Europa zählenden Blechbläserquintetts. Vom Dresdner Trompeter Jürgen Gröblicher im Herbst 2009 gegründet, hat das Ensemble seitdem bereits 900 Gastspiele erfolgreich bestritten und sieben vielbeachtete CD-Produktionen vorzuweisen.

Die fünf sympathischen Profimusiker aus Deutschland und Ungarn präsentieren in ihrer mittlerweile 11. Konzertsaison das

Programm »A World of Music« – eine musikalische Reise durch Raum und Zeit mit einer Auswahl der weltweit schönsten Kompositionen namhafter Meister. Manch neugieriger Leser könnte sich die Frage stellen: Was ist denn nun das Besondere an dieser Musikgruppe? Zum einen beherrschen die fünf adretten Herren ein ausgesprochen breitgefächertes Repertoire, angefangen mit Werken aus der Renaissance bis hin zur Moderne. Dabei überschreiten sie gekonnt und ungezwungen sowohl nationale als

auch stilistische Musikgrenzen. Zum anderen verblüfft die Leichtigkeit und Präzision des Zusammenspiels und zieht Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann.

Besonders hervorzuheben sind die vielen eigenen Arrangements des Ensemblemitglieds Christian Fath. In seinen Bearbeitungen passt er das Repertoire genau den klanglichen Vorzügen und Begabungen seiner Kollegen an. Diesem Rezept verdankt die Gruppe grandiose Erfolge im In- und Ausland. Wenn man Classic Brass einmal erlebt hat, wird man sich unweigerlich einreihen in die Schar der großen Fangemeinde. Umrahmt wird der Abend von einer humorvollen Moderation voller Witz und Charme. In der Konzertpause werden zudem CDs, DVDs, Getränke und Snacks angeboten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

(Presstext Classic Brass)



Ökumene im Südwesten



Dekan Dr. Thomas Schalla verabschiedet die Gemeindepfarrerin Dr. Ulrike Schneider-Harpprecht

Im Rahmen eines Festgottesdienstes verabschiedete der Dekan des Kirchenbezirks Karlsruhe der Evangelischen Landeskirche in Baden, Dr. Thomas Schalla, die Gemeindepfarrerin der Paul-Gerhardt-Kirche, Dr. Ulrike Schneider-Harpprecht. Frau Schneider-Harpprecht hat in ihrer zwölfjährigen Tätigkeit als Predigerin, Seelsorgerin und Ideengeberin prägende Spuren hinterlassen.

Sie hat in ihrer Gemeinde zahlreiche Impulse gesetzt, etwa „Konfi 3“, ein Angebot an Drittklässler entsprechend der Kommunion der Katholischen Kirche. Dann war sie auch Mitbegründerin eines neuen Chorkonzepts „Cantate“ zur Aufführung von Bach-Kantaten.

Als eine Initiative der Bürgervereine und der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus eine Zukunftswerkstatt für Beiertheim und Bulach entwarf, träumte Pfarrerin Schneider-Harpprecht davon, einen täglichen Mittagstisch für Jung und Alt anzubieten. Der Traum ist inzwischen Wirklichkeit geworden.

In unserem Ökumenischen Arbeitskreis Südwest hat sie sich engagiert eingebracht, in den regelmäßigen Arbeitstreffen und dann auch in unseren gut besuchten „Kellergesprächen“, wenn sie etwa ein Impulsreferat zu „Spuk in der Kirche oder Power von oben? - Heiliger Geist“ hielt. Wir danken ihr für ihren ökumenischen Geist der Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Arbeit in Eichstetten am Kaiserstuhl.

uf



Bilder © Sigrid Eder, St. Nikolaus

Friedemann Fegert überbringt die Grüße der Erlöserkirchen-Gemeinde

Kellergespräch 24.03., 19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche

„Apocalypse now - unsere neue Normalität“. Ein Beitrag aus christlicher Perspektive zur aktuellen säkularen Apokalyptik. Impulsreferat: Pastor Daniel Schopf



Mitglieder des Arbeitskreises Ökumene Südwest



Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe finden Sie an dieser Stelle die Geburtstage, die wir im Internet nicht veröffentlichen, um den Datenschutz unserer Gemeindeglieder zu wahren.

Dankbarer Rückblick: Advent und Weihnachten 2019

Bereits zum vierten Mal in Folge haben wir im vergangenen Jahr zur offenen Adventstür eingeladen. Wir trafen uns freitags abends in dem schönen, idyllischen Innenhof des Anwesens von Familie Hönig/Schöbinger in der Ostmarkstraße in Aue. Trotz durchwachsenem Wetter kamen jeweils 80 – 120 Personen zusammen. Wir sangen Weihnachtslieder und lauschten einer adventlichen Geschichte zu – jeweils passend zu dem „Bild“, das hinter der Tür zum Vorschein kam: der Adventskalender, der Nikolaus, ein Engelschor und ein großes eingepacktes Geschenk. Im Anschluss daran gab es kulinarische Köstlichkeiten sowie Zeit zum Plaudern, Stöbern beim Kreativ-Verkauf und für die Kinder adventliches Basteln.

Ganz herzlich danken wir unseren Gastgebern für ihre Gastfreundschaft, und allen Helfern und Helferinnen aus unserer Gemeinde für ihren großen Einsatz.

An Heilig Abend feierten wir mit über 200 Personen einen ersten Gottesdienst in unserem neuen Gebäude in der Kärntner Straße. Noch war manches unfertig, und eng war es zudem auch, aber das war damals in Bethlehem vielleicht auch nicht anders. Wir verspürten eine ganz heimelige „Stall“-Atmosphäre, und so war am Ende alles „unperfekt perfekt“.

Die Weihnachtsgeschichte selbst wurde in Form eines Mini-Musicals von 30 Kindern vorgestellt, alle zwischen 4-12 Jahren. Mit ihren wunderbaren Stimmen und einer tollen Ausstrahlung haben sie uns in die Ereignisse von damals mit hineingenommen. Es war ein fröhlicher Gottesdienst auf unserer Baustelle, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich tatkräftig in die Vorbereitungen eingebracht haben.

bm

Es ist vollbracht: Umzug der Gemeinde im März

Fast genau 2 Jahre nach dem Abriss des alten Gebäudes steht nun unsere neue Christuskirche in Aue zum Bezug an. Wir sind dankbar dafür, dass die Arbeiten nun weitgehend abgeschlossen sind und freuen uns auf dieses neue, größere Gebäude mit viel mehr Möglichkeiten.

Der Umzug erfolgt Ende Februar / Anfang März. Der Weltgebetstag am 6. März wird die erste Veranstaltung in der neuen Christuskirche sein. Ab diesem Zeitpunkt werden dann auch wieder alle unsere Veranstaltungen in den eigenen Räumen stattfinden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei unseren Geschwistern aus der Ökumene – Trinitatis- und Luther-Melanchthon-Gemeinde –, die uns für gut zwei Jahre ein Zuhause gegeben haben.

bm



Fotos: Andreas Bach

“Gönn’ dir mal ‘ne pAUse” Gottesdienst zum Abschalten – Durchatmen – Auftanken

“Ich glaube; hilf meinem Unglauben!” – so lautet der verzweifelte Aufschrei eines Vaters, der für seinen von Kindesbeinen an schwer kranken Sohn kämpft und darum ringt, glauben zu können. Ein Mensch, dessen Leben in der ständigen Spannung zwischen Glauben und Zweifel verläuft – wie auch unser Leben. Ein Mensch, der aber trotz unerträglichem Leid sich nicht von Gott abwendet, sondern mit allen seinen Zweifeln Jesus anvertraut und gerade dadurch in seinen rettenden Armen landet.



Bildquelle: Verlag am Birnbach - Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen

“Ich glaube; hilf meinem Unglauben!” – ein ehrlicher Satz, der mitten im Zweifel eine Tür für die Hoffnung öffnen kann. Ein Hilferuf und gleichzeitig ein Ruf des Vertrauens.

“Ich glaube; hilf meinem Unglauben!” – Was bedeutet überhaupt “Glaube”? Wem schenke ich Glauben? Und was bringt mir das, wenn ich glaube? Muss ich immer zweifellos glauben können? Wie verhält sich Glaube zu unserer menschlichen Erfahrung oder zu unserem Denken? Und was sagt die Wissenschaft zum Thema “Glaube”? Mit diesen und anderen Fragen rund um den Glauben beschäftigt sich unsere neue “pAUse“-Gottesdienst-Reihe “GLAUBST DU?”

Diese etwas anderen Gottesdienste, die wir i.d.R. einmal im Monat feiern, werden bereichert durch unterschiedliche kreative und interaktive Elemente wie z.B. Theater spielen, Video-Einspielungen, Interviews oder Austausch in Murmelgruppen, sowie durch moderne christliche Musik.

Themen und Termine:

- 2. Februar: Glauben – Was bedeutet das?
- 1. März: Glauben – Was bringt's?
- 5. April: Glauben – An wen?
- 3. Mai: Glauben – ohne Zweifel?
- 5. Juli: Glaube gegen Erfahrung?
- 6. September: Glaube das Unglaubliche!
- 4. Oktober: Glaube & Naturwissenschaft
- 8. November: Wege zum Glauben
- 6. Dezember: Mut zum Glauben!

NEU! Wer Interesse an der Mitarbeit in einer “pAUse“-Werkstatt hat, in der die Gottesdienste gemeinsam in einem Team angedacht und vorbereitet werden, wende sich bitte an Pastorin Boglárka Mitschele!

Gottesdienste in der Passionszeit und an Ostern

Karfreitag, 10. April:
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Bildquelle: peielo / pixello.de

Ostersonntag, 12. April:
9:00 Uhr Osterfrühstück

Wir laden herzlich zu einem gemütlichen Frühstück am Ostermorgen ein. Wir besorgen Brötchen und Kaffee – weitere Zutaten wie Brotbelag, Quarkspeisen, Eier, Zopf etc. bringe bitte jeder selbst mit. Damit bestücken wir dann ein großes Buffet und freuen uns gemeinsam über die reichhaltige Auswahl.

10:30 Uhr Oster-Familien-Gottesdienst mit Taufe

Nach dem Frühstück feiern wir gemeinsam das Fest der Auferstehung in einem fröhlichen Familien-Gottesdienst, mit einer Taufe.

bm

Dienste und Projekte

Ehrenamt in Durlach-Aue

Wir danken herzlich allen, die Ende vergangenen Jahres unser Ehrenamtsbuch gelesen, geprüft und bearbeitet haben. Es gab eine erfreuliche Zahl an positiven Rückmeldungen, und auch die Auswertung hat uns gezeigt, dass diese Idee des „Jahrbuchs Ehrenamt“ gut und hilfreich ist, um die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde leichter koordinieren zu können und einen besseren Überblick zu haben. Der Gemeindevorstand hat nun Verantwortliche für alle Bereiche bestimmt, welche dann die jeweiligen Aufgaben koordinieren werden.

bm

Hilfsgütertransporte

Leider haben uns Mitte Januar schlechte Nachrichten von unseren Lörracher Geschwistern erreicht, welche die Hilfsgütertransporte in die Ukraine organisierten: Die ukrainische Regierung hat entschieden, dass ab sofort keine humanitären Lieferungen mehr ins Land erfolgen dürfen. Aktuell steht noch ein Container der Lörracher Geschwister verplombt im Zoll und hängt somit fest.

Hintergrund ist wohl der, dass der Präsident das Wirtschaftswachstum in seinem Land auf „Biegen und Brechen“ voranbringen will, und die Ärmsten der Armen fallen (mal wieder) hinten runter.

Das bedeutet für uns, dass es in absehbarer Zeit keine weiteren Hilfsgütertransporte in die Ukraine mehr geben wird. Wir danken Euch allen für die tatkräftige Unterstützung und Fürbitten in all den Jahren.

Mechthild Kunzmann-Gerdes, Lothar Naßner



Wer Freude am gemeinsamen Nähen, Stricken oder kreativem Gestalten hat, ist herzlich eingeladen zum Näh- und Kreativcafé in Durlach-Aue.

Die nächsten Termine sind:

- 22. Februar, in Luther-Melanchthon
- 28. März, 18. April, 16. Mai, 27. Juni in der Christuskirche Durlach-Aue jeweils von 10 -17 Uhr

Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Krisztina Willy:
kriszti@familiewilly.de

Projekt „Café“

Unser Café-Projekt in Durlach-Aue nimmt konkrete Formen an: Bereits seit gut einem Jahr berät ein Team mit Interessierten aus dem ganzen Bezirk über Möglichkeiten zur Gestaltung dieses Bereichs unserer missionarischen Stadtteilarbeit.

Nun hat das Café-Team eine detaillierte Kostenabschätzung für die Startphase erstellt, über die wiederum die Gremien des

Bezirks beraten haben. Heraus kam letztlich ein Antrag an die Jährliche Konferenz zur Förderung unseres Café-Projektes durch den „Fonds für Gemeindeentwicklung“.

Die Bezirkskonferenz stimmte dem Förderantrag einstimmig zu und unterstützt das Café-Projekt auch mit Eigenmitteln aus dem Gemeindehaushalt.

Wir hoffen auf eine baldige Entscheidung bei der Vergabe der Fördergelder, sodass wir auch die nächsten Schritte gehen und das Café möblieren und einrichten können.

bm



Wir wissen, dass junge Mütter in den ersten Wochen nach der Geburt nichts mehr brauchen als Zeit und Ruhe für das Neugeborene. Darum möchten wir in dieser Zeit unsere Unterstützung anbieten, indem wir die Familie mit einem warmen Mittagessen versorgen.

Weitere Informationen bei Pastorin Boglárka Mitschele

Angebote für Kinder und Familien



ZWERGENTREFF
für Eltern und Kinder
von 0-3 Jahren

mittwochs, 16:00 – 17:30 Uhr
donnerstags, 9:30 – 11:00 Uhr

Christuskirche Durlach-Aue
Kämmen Straße 26
Eiche Bergstraße



Die beiden Zwergentreff-Gruppen werden derzeit von rund 30 Eltern-Kind-Paaren besucht. Neben Spiel und Musik mit den Kindern bleibt auch immer viel Zeit für Gespräche über alltägliche Dinge aber auch über Gott und die Welt.

Wir hatten eine schöne Zeit in den vergangenen beiden Jahren in der Luther-Melanchthon-Gemeinde, freuen uns aber auch sehr auf unseren neuen Raum in der Christuskirche, den wir dann ab dem 11. März einnehmen werden.



Foto: Markus Mitschele

MINI-ERLEBNIS-TREFF

Der Erlebnis-Vormittag für Minis von 3-7 Jahren

Einmal im Monat laden wir alle Kinder zwischen 3-7 Jahren ein, mit uns zusammen Geschichten aus der Bibel zu erleben, zu singen, zu basteln und zu spielen. Mit dabei ist auch immer unsere Freundin Finja (Handpuppe) sowie ein begeistertes und motiviertes Team.



Unsere nächsten Themen und Termine:

- 15. Februar: „Jesus lehrt beten“ in Luther-Melanchthon
- 14. März: „Jesus segnet die Kinder“
- 11. April: „Der Osterweg“ in der Christuskirche Durlach-Aue

Jeweils 10-12 Uhr.

Am 9. Mai laden wir ein zur Maiwanderung in Bad Bergzabern.

Familien-Erlebnis-Gottesdienst

Am Sonntag nach dem Mini-Erlebnis-Treff feiern wir jeweils einen fröhlichen, kreativen und bunten Familien-Erlebnis-Gottesdienst miteinander, in dem wir das Thema vom Samstag wieder aufgreifen und für Klein und Groß vertiefen.

Nach dem Gottesdienst laden wir auch ganz herzlich zu einer Zeit der Begegnung beim Kirchencafé ein. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der kommt!

Kinder-Lobpreisgruppe

Die Leviten



Nach dem Umzug starten wir auch wieder mit unserer Lobpreisgruppe für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Wir loben Gott mit Gesang und den verschiedensten Instrumenten, lernen neue Lieder und üben sie für den Gottesdienst ein. Hast du Lust mitzumachen? Du bist herzlich eingeladen!

Die Gruppe trifft sich an folgenden Terminen:

28. März, 25. April, 16. Mai
in der Christuskirche Durlach-Aue
jeweils 10 – 12 Uhr

Weitere Informationen bei Rosema Mussa
rosemamussa4@gmail.com

Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe finden Sie an dieser Stelle die Geburtstage, die wir im Internet nicht veröffentlichen, um den Datenschutz unserer Gemeindeglieder zu wahren.



Aus der Gemeindefamilie

Ehejubiläen

Gleich drei Ehepaare aus unserer Gemeinde feiern in den nächsten Monaten Goldene Hochzeit. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg:

- 21. März: Irmtraud und Erich Wächter
- 4. April: Marie-Luise und Peter Bartsch
- 17. Mai: Margareta und Rolf Berggötz

Taufen

Wir freuen uns sehr, dass wir in den nächsten Monaten drei Kinder in unserer Mitte taufen dürfen:

- 15. März: Micha Friedrich Layher
Familie Layher lädt im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen (bring&share) ein. Wenn jeder etwas mitbringt, dann reicht es für alle, und wir können miteinander Gemeinschaft pflegen und feiern!
- 11. April: Max Elias Wallburg
- 10. Mai: Yannis Steffen Bartsch

bm

Neu: Gebetskreis in Grötzingen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

(Röm 12,12)

Das Gebet hat eine große Bedeutung für uns Christen, Gebet ist Kommunikation mit Gott. Es ist uns von Gott zugesagt, dass er unsere Gebete hört. Es ist wichtig und hilfreich, dass wir unseren Dank und unsere Bitten formulieren, vor Gott bringen und ihm überlassen. Im Gottesdienst in Grötzingen hat dies schon eine gewisse Tradition. Zwar kennt Gott alle unsere Gedanken, unsere Freuden und Sorgen auch ohne unser Gebet, aber es hilft uns zum einen, uns zu sortieren, es übt uns im Vertrauen auf Gottes Güte, es wirkt befreiend, es stärkt uns als einzelne und auch als Gemeinschaft und - ein ganz wichtiger Aspekt - wir können uns so gegenseitig unterstützen. Gebet ist eine große Kraftquelle für den, der betet und auch für denjenigen, für den gebetet wird.

Zu Beginn des Jahres haben sich nun Renate Kunzmann, Lina Wagner, Uli Wankmüller und Petra Finkbeiner gemeinsam bei einem Treffen über einen Gebetskreis Gedanken gemacht, um eine Form und einen Termin für einen solchen Gebetskreis zu finden.

Wir wollen ab sofort zweimal im Monat, am zweiten und am vierten Donnerstagvormittag um 10.30 Uhr für etwa eine Stunde die Anliegen unserer Gemeinde, unseres Bezirks und unserer Kirche vor Gott bringen. Im Winter treffen wir uns im Nebenraum, im

Sommer wollen wir uns im Kirchenraum zum Gebet versammeln.

Wichtig ist:

- Der Gebetskreis ist offen. Jede/jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.
- Der Gebetskreis ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- Gebetsanliegen können von jedem gerne schriftlich verschlossen in einem Umschlag in eines der Fächer der oben genannten Personen gelegt werden, oder telefonisch bei Renate Kunzmann (Tel. 0721 – 483233) oder Lina Wagner (0721 – 469988) gesagt werden.
- Auch die Möglichkeit Gebetsanliegen per Mail anzubringen besteht, entweder unter petra.finkbeiner@emk.de oder ulrich.wankmueller@web.de.

Wir denken über die Anbringung eines kleinen Briefkastens in den Gemeinderäumen angebracht nach, in dem man anonym Gebetsanliegen einlegen kann, die dann vom Gebetskreis mit aufgenommen werden.

So freuen wir uns auf rege Beteiligung, laden herzlich ein zu einem der nächsten Termine (**13.+27. Februar, 12.+26. März, 9.+23. April, 14.+28. Mai, 11.+25. Juni**) dazu zu kommen oder auch Gebetsanliegen an uns weiterzugeben.

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18,20)

Darauf wollen wir vertrauen!

Petra Finkbeiner

Aus dem Gemeindevorstand

In den letzten Sitzungen des Gemeindevorstandes haben wir uns Gedanken gemacht, wie es am Standort Grötzingen weiter gehen soll. In diese Überlegungen möchten wir auch gerne die MitarbeiterInnen aus der Gemeinde mit einbeziehen. Aus diesem Grund wollen wir die Plattform „Treffpunkt Gemeinde“ weiterführen und einige dringende Themen bearbeiten. Euer Mitdenken und eure Mitarbeit ist gefragt und darum hier die nächsten wichtigsten Termine. Diese sollten alle Interessierte freihalten und uns auch gerne Rückmeldung geben.

Am **Sonntag, 1. März** nach dem Gottesdienst eine [Information zur neuen Gottesdienstordnung der EmK](#). Wir möchten über den vorliegenden Auftrag der Zentralkonferenz an die Bezirke informieren, die Gottesdienstordnung neu zu gestalten. Es soll uns die Möglichkeit geben, auf dieser Grundlage unseren bisherigen Gottesdienstablauf zu überdenken. Wer sich gerne vorab informieren möchte, findet hier ansprechendes Informationsmaterial: www.emk-gottesdienst.org

Der nächste Termin zum [Treffpunkt Gemeinde](#) ist am **Mittwoch, 25. März**, hier soll dann die Beratung und der Austausch über die Gottesdienstordnung erfolgen. Alle sind herzlich eingeladen sich hier mit einzubringen und ihre Ideen und Vorstellungen mitzuteilen (auch schon im Vorfeld, wenn ihr an diesem Termin nicht könnt).

Am **Samstag, dem 25. April** möchten wir in der Christuskapelle einen [Klausurtag](#) veranstalten. Wir wollen sowohl als Gemein-

[Fortsetzung auf Seite 20](#)

Fortsetzung von Seite 19: Aus dem Gemeindevorstand

devorstand miteinander Zeit zur Planung haben, wollen aber auch gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und allen Interessierten einen Teil dieses Tages verbringen und auch gemeinsam mittags essen. Die genaue Planung wird noch bekanntgegeben, und wir berücksichtigen sehr gerne auch Wünsche und Ideen, die ihr für diesen Tag habt.

Ulf Friedrich

Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe finden Sie an dieser Stelle die Geburtstage, die wir im Internet nicht veröffentlichen, um den Datenschutz unserer Gemeindeglieder zu wahren.



Weitere Veranstaltungen

Samstag, 14. März, 19.30 Uhr "Himmel-reich"-Abend

Ihr seid herzlich eingeladen mit uns gemeinsam Gott zu loben mit Singen und beten und mit persönlichem Austausch. Weitere Abende finden am 4. Juli und am 14. November in der Christuskapelle statt.

Freitag, 27. März, 19 Uhr Kulinarischer Abend

Ein geselliger Abend mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü. Es wird um Anmeldung gebeten an ulrich.wankmueller@web.de.

Aus der Gemeindefamilie

Wir freuen uns mit Damaris Weller und Maximilian Awiszus, die sich am 1. November letzten Jahres in Sontheim an der Brenz verlobt haben. Wir wünschen dem jungen Paar auf ihrem weiteren gemeinsamen Weg Gottes reichen Segen und viel Freude und Glück in ihrer Partnerschaft.



Juki/Juze News



Tobi auf Sponsorentour

Nachdem ich meine Fahrradtour im Mai 2019 aufgrund von Krankheit und schlechtem Wetter nicht machen konnte, startete ich im August mit Erfolg den zweiten Versuch.

Am Montag ging es los bei recht frischem Wetter. Die erste Etappe war gleich die schwierigste, da ich das gesamte Murgtal erklimmen musste. Am Dienstag ging es dann mit meinem Bruder und in Regenschauern nach Konstanz. Durchnässt kamen wir am Bodensee an. Mittwoch und Donnerstag ging es dann bei gutem Wetter einmal um den Bodensee, wo sich mein Bruder wieder verabschiedet hat. Für mich ging es dann weiter über Basel

und Lahr zurück nach Karlsruhe.

Die Tour war für mich eine sehr schöne Erfahrung. Ich bin an meine körperlichen Grenzen gekommen und habe weitergekämpft. Ich bedanke mich bei allen Unterstützern und allen, die an mich gedacht und für mich gebetet haben.

Wer mich noch im Nachgang sponsern möchte, kann dies gerne tun unter Emk Baden-Jugendkirche Karlsruhe
IBAN: DE33520604100005020034
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: Sponsorentour 2019

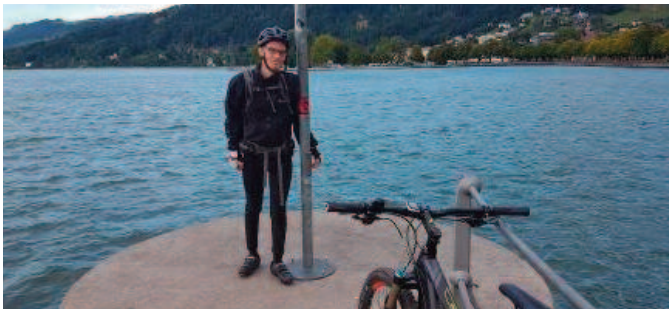
Vielen Dank und liebe Grüße aus der Jugendkirche, Tobias

Neuer KU gestartet

Bereits im September startete ein neuer Jahrgang des Kirchlichen Unterrichts(KU).

Manuela Staub, Dóra Mitschele, Hannah Willy, Jaron Schwebs, Joon Roblick, Jonathan Clauß, Paul Gerdes und Vincent Erb machten sich auf den Weg, eineinhalb Jahre über Glauben und Leben zu sprechen. Begleitet werden sie neben Pastor Dominic Schmidt von Tabea Burst. Tabea begleitet nun schon den zweiten Jahrgang als Mitarbeiterin.

Wir freuen uns sehr, dass es nach nun einem Jahr Pause wieder einen KU-Jahrgang gibt. *dos*





Weihnachtsfeier der Espirito Jugendkirche und des Juze Espirito

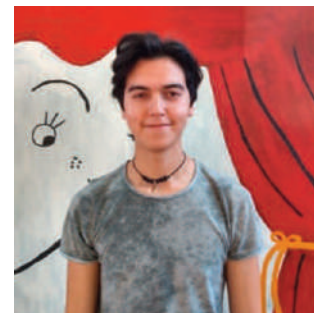
Am Samstag, dem 7. Dezember feierten 120 Personen die alljährliche Weihnachtsfeier des Juzes und der Juki. Anders als in den vergangenen Jahren fand die Weihnachtsfeier im Garten statt. Auf einer Art Weihnachtsmarkt im Gemeindegarten konnten die Gäste schlemmen, so viel wie sie wollten. Bratwürstchen, Schupfnudeln mit Apfelsmus oder Sauerkraut, Wintersuppe, Crepes, Stockbrot mit Nutella, gebrannte Mandeln oder auch Liebesäpfel – es war für jede und jeden etwas dabei. In diesem Jahr gab es ebenfalls wieder eine Tombola, die in Form von Sachpreisen von verschiedenen Unternehmen bestückt wurde. Ein 16-köpfiges Mitarbeitererteam sorgte für reibungslose Abläufe in Küche und Programm. Es war ein tolles Fest und zeigte einmal mehr die Vielfalt und Gemeinschaft der Juki und des Juzes.

News

Die **Jugendgottesdienste** in diesem Jahr finden an folgenden Terminen und zu folgenden Themen statt:

- 09.02.2020 um 18 Uhr - ...here I am to worship... (Lobpreis – Abendmahl)
- 22.03.2020 regulärer Gottesdienst – 10 Jahre Juki-Jubiläum (mit Bischof H. Rückert)
- 18.10.2020 um 18 Uhr Ene mene muh...raus bist du (... das Problem mit dem "Anders-Sein")
- 15.11.2020 um 18 Uhr Surprise

DANKE PABLO – Nach einem Jahr Praktikum im Ausland (Weltwärts-Programm) verlässt uns unser Pablo am 19. Februar und kehrt nach Argentinien zurück. Es war eine gute Zeit miteinander und für uns und Pablo eine gute Erfahrung. Wir sind alle sehr dankbar für die gemeinsame Zeit.



Francisco Julio Gutierrez

Und **welcome** Francisco Julio Gutierrez! Francisco kommt aus Buenos Aires und arbeitet dort ehrenamtlich in einer sozialpädagogischen Einrichtung mit Kindern. Er ist 19 Jahre alt und wird von Februar 2020 bis Februar 2021 seinen Freiwilligendienst bei uns leisten. Wir freuen uns auf ihn!

Ebenfalls verlässt uns **Adriano Conforto**, der bei uns von Juni 2019 bis März 2020 sein Praktikumssemester im Studiengang Soziale Arbeit absolviert hat. Wir sind sehr dankbar für seine gute und engagierte Arbeit und freuen uns, dass er in dieser Zeit in unserem Team war.

dos



ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Pastor Daniel Schopf
Tel. (0721) 357054, Fax: 9377938, email: daniel.schopf@emk.de
Gemeindevertreter:
Dr. Friedemann Fegert
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
www.emk-karlsruhe.de
IBAN: DE18 6605 0101 0009 0333 58

CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Pastorin Boglárka Mitschele
Tel. (0721) 921 34 06, email: boglarka.mitschele@emk.de
Gemeindevertreter:
Dr. Dietmar Köhrer
email: dietmar.koehrer@emk-karlsruhe.de

Kärntner Straße 18, 76227 Karlsruhe
www.emk-durlach.de
IBAN DE28 6605 0101 0010 4437 52

CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Michael Künzler (Praktikant M.A.)
Tel. (0721) 481370 email: michael.kuenzler@emk.de
Gemeindevertreter:
Ulrich Wankmüller
email: ulrich.wankmueller@web.de
Christuskapelle Grötzingen, Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe
www.emk-groetzingen.de
IBAN DE64 6605 0101 0022 5166 94

ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Pastor Dominic Schmidt
Telefon: (0721) 7540802, Mobil: 0174 2149679, email: dominic.schmidt@emk.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
www.jugendkirchekarlsruhe.de
IBAN DE33520604100005020034

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Karlsruhe

Redaktion:

Email: einblick@emk-karlsruhe.de
Daniel S. Schopf (das) V.I.S.d.P.,
Dr. Friedemann Fegert (ff),
Boglárka Mitschele (bm),
Michael Künzler (mk)
Dirk Pallmer (dp)
Unter Mitarbeit von
Markus Mitschele (mm)
Ursula Fegert (uf)
Cornelia Trommer-Klimpke (CTK).

Bilder:

Dr. Friedemann Fegert,
Markus Mitschele,
Boglárka Mitschele,
Prof. i. R. Dr. Otmar Vöhringer,
Sigrid Eder
Classic Brass
Laura Domschat
Daniel Schopf,
Andreas Bach,
gänseblümchen/pixelio.de,

Grafiken/Basis-Layout:
Daniela Henninger

Auflage: 1000

Druck: Flyeralarm.de

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe: 07.04.2020

Wir behalten uns vor, zugesandte Text-
beiträge zu kürzen.


espirito
jugendkirche karlsruhe

Bezirksfreizeit und Weihnachtskonzert - Highlights im Bezirk Karlsruhe



Bezirksfreizeit im CVJM-Lebenshaus "Schloss Unteröwisheim"



Gottesdienstbeitrag der Kinderlobpreis-Gruppe auf der Bezirksfreizeit



Gemeindechor Durlach-Aue zusammen mit dem Chor der evangelischen Gemeinde in Auerbach unter der Leitung von Heike Kilian



Posaunenchor des Bezirks unter der Leitung von Uwe Weller